

das Stillestehen weitergehen, so ist aber um so mehr unsere Pflicht, das Unbehagliche der Anstände, das der Zentralrat zum Beschlusse...

Die Arbeiter haben eine ganz besondere Verpflichtung ihre Güter um jeden Preis mit oder ohne finanzielle Unterstützung zu erhalten...

Unerfällbar: Unannehmbar! Unerträglich!

Dieses Verbrechen, die uns während des Krieges mit ihren wackeren, patriotischen Wertungen bedient und damit das deutsche Volk...

Die Tarifbewegung der Angestellten.

Wie berichtet, haben die Organisationen der Angestellten den Arbeitgeberverbänden Vor schläge für den Abschluß eines Tarifvertrages gemacht...

- * Metallarbeiter. Diensta, abends 7 Uhr, im Volkspalast...
* Textilfabrikanten. Diensta, abends 7 Uhr, im Volkspalast...
* Lohnbewegung der Buch- und Steinbrucker-Gilfsarbeiter...

Einmündig ausgeben, es muß aber gesagt werden, daß die Arbeiter...

* Stadtkatze. Diensta, abends 7 Uhr, gelangt die Oper...

* Für die Kriegsangehörigen. Eine Kundgebung für die zu findenden, sofortige Freilassung unserer Kriegsangehörigen ohne Verzug...

* Gollsche Arbeiterverein. In der letzten Sitzung wurde folgende Entschliessung angenommen: Die Verammlung erhebt...

* Umfassung. Die Gollsche Arbeiterverein, die ihre Umfassung...

* In dem Hausbau an der Volkmanstraße wird mitgeteilt, daß für die Errichtung des Hauses, die bisher nicht...

* Tauscher. Bei einem Schachturnier am Gollspitz...

* Bericht vom 26. Mai der Schneidermeister Karl Goll...

Aus den Gerichtssälen.

Kriegsgericht.

Soldaten beim Wankern. Wegen Wankens hatten sich die Angestellten...

Am Ende nach Wankern.

Der Soldat Willi Bösch von der 6. Infanterie-Regiment-Compagnie des Reichsamt Nr. 38...

Veranlaßt durch Polizei und Verordnungen: Der Soldat...

Stillestehen weitergehen, so ist aber um so mehr unsere Pflicht, das Unbehagliche der Anstände, das der Zentralrat zum Beschlusse...

Stillestehen weitergehen, so ist aber um so mehr unsere Pflicht, das Unbehagliche der Anstände, das der Zentralrat zum Beschlusse...

Stillestehen weitergehen, so ist aber um so mehr unsere Pflicht, das Unbehagliche der Anstände, das der Zentralrat zum Beschlusse...

Stillestehen weitergehen, so ist aber um so mehr unsere Pflicht, das Unbehagliche der Anstände, das der Zentralrat zum Beschlusse...

Stillestehen weitergehen, so ist aber um so mehr unsere Pflicht, das Unbehagliche der Anstände, das der Zentralrat zum Beschlusse...

Ärztliche Bekanntmachungen.

Halle, 1919

Berufung mit Lebensmitteln!

In der Woche vom 2. bis 8. Juni können auf die Marke 30 der neuen blauen Kartoffelsorte 4 Pfund Kartoffeln gekauft werden. Der Verkauf erfolgt am Dienstag, den 2. Juni, an der Verteilung gelangen außerdem noch für jede Person des Haushalts: 1/4 Pfund Graupen, 1/4 Pfund Reis, 1/4 Pfund Mehl, 1 Melode und 150 Gramm Eier. Neben den vorstehend angeführten Lebensmitteln werden weiterhin noch auf den Abschnitt 4 des Sonder-einfuhrbescheides Nr. 1 für jede Person des Haushalts (mit Ausnahme der Kinder unter 1 Jahre) 3 Pfund Auslands-farstoffs abgegeben. Wegen des Verkaufs ist besondere Bekanntmachung ergangen.

Den Ansehern der roten und grün umrandeten Lebens-mittelhefte ist, wie nochmals hervorgehoben wird, der Bezug von Auslandsfarstoffen nur in der Lebensmittel-schule, gegen Abgabe der Marke 4 der roten und grün beschrifteten Sonder-einfuhrbescheide, der Preis beträgt 30 bis 40 Pf. für das Pfund. Der Verkauf beginnt am Montag und wird die ganze Woche hindurch fortgesetzt. Die Anhaber der blau umrandeten Lebensmittellisten erhalten die Auslandsfarstoffe nur bei ihren Händlern, gegen Abgabe der Marke 4 der blau beschrifteten Sonder-einfuhrbescheide zum Preise von 15 Pf. für das Pfund. Demnach sind Beschlagnahmen mit blau umrandeten Lebens-mittelheften, welche zur Kartoffelbeschlagnahme nicht an-gemeldet sind, können ihre Auslandsfarstoffe bei einem beliebigen Händler eintauschen. Auch hier erfolgt der Ver-kauf während der ganzen Woche.

Am der Woche vom 2. bis 8. Juni werden auf den Abschnitt 23 der Karte für jede Person des Haushalts 30 Gramm Butter zum Preise von 15 Pf. abgeben. Der Verkauf erfolgt vom Donnerstag, den 5. bis Son-ntag, den 7. Juni. Die abgetrennten Abschnitte sind ge-gemäß dem Stabernährungsamt am Dienstag, den 10. Juni, abzuliefern.

Der Verkauf findet am Dienstag früh, den 3. Juni, in den einschlägigen bekannten Geschäften marktfrei statt. Es kann jedes Quantum abgekauft werden. Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Geschäften deutlich schar-bare angebracht. Der Lebensmittellisten ist vorzulegen. Infolge der großen Zufuhren ist ein Restehen vor den Geschäften unendlich.

Städtischer Verkauf von gemältem Bierbrot in der Lebensmittel-schule am Dienstag, den 3. Juni 1919. Zugelassen zum Einkauf werden die Anhaber der Lebens-mittelhefte mit den Nummern 23001-28000, vormittags von 8-12 Uhr, und die Inhaber der Nummern 28001 bis 34500, nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts kann ein Bierbrot zum Preise von 1 Mark für das Bierbrot abgekauft werden. Das Bierbrot ist vor dem Kochen 24 Stunden in kaltem Wasser aufzuliegen.

Städtischer Verkauf von Sanding und Sandpulver in der Lebensmittel-schule am Dienstag, den 3. Juni 1919. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebens-mittelhefte mit den Nummern 28001-28000, vormittags von 8-12 Uhr, und die Inhaber der Nummern 28001 bis 34500, nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts kann ein Paket Sandingpulver zum Preise von 4 Pf. und ein Paket Sandpulver zum Preise von 10 Pf. abgekauft werden.

Auf Grund der Verordnung über die wirtschaftliche Demobilisierung vom 7. November 1918 und der Ver-ordnung über den Erlaß von Strafbeschlüssen durch das Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 27. November 1918 wird im Interesse der Befähigung und Verhärtung des Arbeitskräfte für den Bereich der Demobilisierungsangelegenheiten Halle, umfassend den Stadt-freie Halle, folgendermaßen angesetzt:

1. Alle Arbeitgeber - einschließlich Behörden - sind verpflichtet, jeden Bedarf an männlichen und weiblichen Arbeitskräften, insbesondere auch an Angehörigen, beim Städtischen Arbeitsamt Halle unverzüglich anzumelden, und die offenen Stellen an derber offenen Stellen zu besetzen.
2. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, jede Besetzung der als offen angemeldeten Arbeitsstellen, die ohne Zutun des Städtischen Arbeitsamtes erfolgt, diesem unverzüglich mitzuteilen.
3. Freigen, durch die Arbeitskräfte gesucht werden, sind dem Auftraggeber dem Städtischen Arbeitsamt in Abschrift auszustellen. Die Stellensuche hat zu gleicher Zeit zu geschehen, in der sie an die Zeitungen erfolgt, un-behindert besonderer Vereinbarungen bezüglich der Fach-arbeitsnachweise.
4. Stellensuche und Angebote unter Umgehung in den Heftigen Zusammenhängen sind verboten.
5. Die gewerbsmäßigen Stellenvermittler und die nicht gewerbsmäßigen Arbeitsnachweise sind verpflichtet, dem Städtischen Arbeitsamt auf Verlangen jede im Interesse der Vermittlungstätigkeit und der Kenntnis des Arbeits-marcktes notwendige Auskunft zu geben, insbesondere auch über die bei ihnen anstehenden offenen Stellen, genaue Angaben über Name, Zustand und Wohnung des Auftrag-gebers, über Arbeits- und Lohnbedingungen usw. zu machen. Das Arbeitsamt ist berechtigt, jederzeit Einsicht in die Geschäftsbücher zu nehmen.
6. Die gewerbsmäßigen Stellenvermittler sind ver-pflichtet,
 1. Montag und Donnerstag jeder Woche dem Städtischen Arbeitsamt die Zahl der am vorangehenden Tage angemeldeten offenen Stellen und Arbeitsuchenden nach Geschlechtern getrennt und nach Berufem ge-ordnet wahrheitsgemäß anzugeben.
 2. Bis zum 3. jedes Monats für den vorangegangenen Monat dem Städtischen Arbeitsamt eine Nach-weisung einzureichen, die getrennt nach Geschlechtern und geordnet nach Berufem abgemessene Angaben über offene Stellen, Arbeitsuchende und erzielte Vermittlungen enthält.
 3. Sonntagsberufungen werden mit Gehaltsanleihe bis zu fünf Jahren und mit Gehaltslohn bis zu 10000 Mk. aber mit einer dieser Gehaltslohn.
 4. Die Verordnung tritt mit dem 1. Juni d. J. in Kraft.

Halle, den 22. Mai 1919.
Der Vorsitzende des Demobilisierungsamtes
Halle, den 22. Mai 1919.

Unter Bezugnahme auf Brief 5 unserer Nummer vom 16. April 1919 über einseitiges Rücktritt wird be-stimmt: 1. Die Nr. 7 der Karte für die Auslands-farstoffe wird in Gültigkeit gesetzt für die Zeit vom 2. bis 11. Juni 1919. 2. Die Beschlagnahmer (Rechtshänder, Bäder, Brauereibetriebe) haben die einseitigen Karten (Nr. 7) bis zum 14. Juni 1919 an die Brauereibetrie-be (Brauereibetriebe) abzugeben.

Der Verkauf von Getreide und Graupen beginnt am Dienstag, den 3. Juni 1919. Für jede Person eines Haushalts werden 1/4 Pfund Reis und 1/4 Pfund Graupen abgegeben. Der Verkaufsbetrag beträgt für Reis 45 Pf. und für Graupen 14 Pf. für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, die benannten Getreidearten Reis und Graupen einzulösen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Lebensmittel eingetragen sind. Der Verkauf von Reis erfolgt unter Abrechnung der Marke 325 und der Verkauf von Graupen unter Abrechnung der Marke 326 bei der Beschlagnahme 22.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Wohl-erordnungen: 1. für die Wahl der Vertreter der Marke 4 der Frontalstellen zum Ausschuss für die Aufsicht der Marke 2, für die Wahl der Vertreter der Marke und Frontal-stellen zum Vertragsschluß bei dem unterzeichneten Ver-sicherungskomitee im Rathaus, Zimmer 16, während der Dienststunden zur Einschickung durch die Wähler anzu-gelien.

Die Hände unter dem Verbleibbestand des Gertrud, Halleische Nr. 32, und des Be-richts, Halleische Nr. 30, ist erloschen.

In der Zeit vom 1. bis 28. Juni 1919 wird für jeden Bedarf berechtigten auf dem an der Drogerie befindlichen Abschnitt mit dem Vermerk "Für gültig vom ... bis ..." 1/2 Pf. 94 prozentiges Weizenmehl verabreicht.

Die städtischen Bielen in der Giechhausstraße, Schlo-sser, Barlowstraße und der Hüttenstraße, sowie die Beschlagnahme in der Giechhausstraße und der Barlowstraße und auf den sonstigen Grundstücken sollen Mittwoch, den 4. Juni 1919, vormittags 9 Uhr im Restaurant Guldau Klinge, meistbietend, ver-kaufen werden.

Städtischer Verkauf von Sanding und Sandpulver in der Lebensmittel-schule am Dienstag, den 3. Juni 1919. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebens-mittelhefte mit den Nummern 23001-28000, vormittags von 8-12 Uhr, und die Inhaber der Nummern 28001 bis 34500, nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts kann ein Paket Sandingpulver zum Preise von 4 Pf. und ein Paket Sandpulver zum Preise von 10 Pf. abgekauft werden.

Die Zwischenscheine der IX. Kriegsanleihe für die 4 1/2 % Schatzanweisungen können vom 4. Juni ab, für die 5 % Schuldverschreibungen vom 23. Juni d. J. ab in die endgültigen Stücke mit Zinsheften umgetauscht werden. Der Umtausch findet bei der "Umtauschstelle für die Kriegsanleihe" Berlin W 8, Behrenstraße 22, Nat. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankfilialen mit Kasseneinrichtung bis zum 5. Dezember 1919 die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der "Umtauschstelle für die Kriegsanleihe" in Berlin umgetauscht werden. Die Zwischenscheine sind mit Verzinsheften, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet eingetragen sind, während der Vormittagsdienststunden bei den genannten Stellen einzu-reichen; Formulare für den Verzinsheften sind bei allen Reichsbankfilialen erhältlich. Firmen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechtS oberhalb der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen. Von den Zwischenscheinen der früheren Kriegsanleihe ist eine größere Anzahl noch immer nicht in die en-dgültigen Stücke umgetauscht worden. Die Anhaber werden aufgefordert, diese Zwischenscheine in ihren eigenen In-teresse möglichst bald bei der "Umtauschstelle für die Kriegsanleihe" Berlin W 8, Behrenstraße 22, zum Umtausch einzureichen. Berlin, im Juni 1919.

Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei
Mittwoch, den 4. Juni 1919, abends 7 Uhr, im Volkspark, Burgplatz 57.
Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Halbjahrs-Übersicht, 2. Neuwahl für zwei aus-tretende Vorstandmitglieder sowie eines Ersatzmannes für den Aus-tretenden, 3. Mittagsmahl (400-500 Mark) für Genossenschaftsmit-glieder, 4. Antrag Beurlaubung, Auflösung der Genossenschaft.
Zurück nur Mitgliedern gestattet.
Der Vorstand der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei, e. G. m. b. H. L. A.: H. Weber, Gustav Schmidt.

Merseburger.
Mittwoch, den 4. d. M., abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant Sivot öffentl. Volksversammlung.
Erster Redner: Hauptmann v. Beerfelde.
Thema: Die Ursache des Zusammenbruchs.
Zweiter Redner: Eifelle. Thema: Was nun? Eintritt 50 Pfg.

Leuna-Werke.
Dienstag, den 3. Juni, abends 6 1/2 Uhr, im Speisesaal der Zentralküche: Öffentliche Volksversammlung.
Tagesordnung: Sozialismus u. Kommunismus
Redner: Abg. Redakteur Roemen-Halle.
Klarheit über die politische Entwicklung ist nötig. Des-halb wird Massenbesuch der Arbeiter und Arbeiterinnen erwartet. Des Einherufes.

Parzkursus Problers Berg
Liebenauerstraße 4.
Vehungstunden jeden Dienstag und Freitag.
Gewen und Damen werden zum Kursus mit-genommen.
Frits Schnoockburger.

Keute trafen ein 60 Fass beste Schlemmkreide.
Meine Kreide ist nicht mit gemahlener, minder-wertiger, sandiger Kreide zu verwechseln.
Otto Kramer, Farben, Mittelwache 9/10.
Fornruf 1465.

Der Weg nach Krakenbergstrasse 3, pt. 1404
loast sich bei Bedarf in
Reisekoffern, Kuckuckuhren (Präzision),
Markttaschen, Kassetten (kein Papier),
Stolz Golegnahalkasse.
M. Steindorff, Krakenbergstr. 3 pt.

Einlegesohlen
Schuh-Creme
Senkel etc.
Paul Andersch
Loderhals, Magdeh. Str. 1

Reparaturen
100 an
Uhr
übern. bei solider Ausführung
zu normalen Preisen.
Kurt Ungler, Uhrmacher,
St. Klausstr. 18 (Nicht am
Markt), Or. Steinstraße 85
(gegenüber Postamt).

Schwarzer Gold-Ährer
für kleinere Figur (Mittler)
passend, zuweilen mit Gold-
kette 8, part. rechts. 1401

Bekanntmachung.
Reichsbank-Direktorium.
Lavenstein. u. Grimm.

Distriktsrat und Genosse Oberberg bekannt, daß ein für Kommunalpolitik herausgekommen ist. Ergeben sich die Besprechungen notwendig. Genosse Götterwischke, der Frauen- und Jugendbewegung mehr wert sein soll. Der Antrag, das Frauenorgan „Die Kämpferin“ obligatorisch für alle weiblichen Mitglieder einzuliefern und den Wochenbeitrag auf 10 Pf. zu erhöhen, wurde mit einem Aufhebenantrag Schimidt, die Frauenfrage angehend, an die Kreisliste abzugeben und dafür die Mitglieder zu liefern, angenommen. Antrag Ellen, wieder Mitglieder einzuliefern, wurde einstimmig angenommen. Antrag Werleberg, den profitorisch angelegten zweiten Satz zu annullieren, wurde gegen 12 Stimmen angenommen. Der Antrag, den Sitz des zweiten Kreisrats nach Querfurt zu verlegen, wurde abgelehnt. Von einer Aufhebung des Beschlusses über die Besetzung der Kreisliste, die von Genosse Götterwischke, der Frauenfrage angehend, über die Bedeutung der 10 Pf. Abgabepflicht sei, die Aufhebung in die Liste zu tragen. Der Ausbau und die Ausgestaltung der Kreisliste. Die diesjährigen Beschlüsse haben große finanzielle Nachteile der Kapitalisten zur Verfügung. Wir müssen

Mittel und Wege finden, der Kapitalistischen Klasse zu helfen. Infolge seiner auf über 6000 gefügigen Auflage habe das Volksblatt sehr unter der Papierknappheit und sonstigen technischen Schwierigkeiten zu leiden. Eine rege Diskussion, hauptsächlich über die Gründung eines eigenen Parteiorgans, entspannt sich. Die meisten Redner sprechen sich für die Gründung eines eigenen Organs aus, das aber ein Kopfbild des Volksblattes sein müsse. Gegen eine Stimme wurde ein Antrag Werleberg angenommen, eine neungliedrige Kommission zu wählen, die die Möglichkeit der Gründung eines eigenen Parteiorgans prüfen soll. Die Wahlbestimmungskommission gab bekannt, daß 37 Distrikte mit 114 Delegierten vertreten sind. Es fehlen die Distrikte Hothaus, Burgaltersbäumen und Großhofshausen. Die Redaktion ist durch den Genossen Kasparek und der Bezirk durch den Genossen Oberberg vertreten. Genosse Wilhelm Reuter ist als Redaktionsbestimmungs-Ausschussmitglied anwesend. Der Sitz des Verbandes wurde nach Werleberg verlegt. Zum Bezirksrat werden folgende Genossen benannt: Rothen-Merseburg, Dreifelder-Gräfchina, Schulze-Schulze, Scheinert-Möckeln und Ehrig-Querfurt. In die Bezirkskommission wurde gewählt Genosse Samisch, als Ersatzmann

Genosse. Als Bezirksleiter wurden gewählt für Querfurt, Ehrig; Möckeln: Scheinert; Werleberg: Wille; Schönbach: Schulze; Werleberg: Götterwischke; Hothaus: Reuter. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde die Generalversammlung mit einem Hoch auf den revolutionären Sieg hinaus geschlossen. **Siedenswerbe.** Die Dachbeder im Kreise organisieren sich, um ihre Löhne denen der Bauarbeiter gleichzustellen. Zu diesem Zweck findet am 2. Juni Freitag vormittags 11 Uhr in dem Saalhof in Siedenswerbe die erste Versammlung statt, wozu jeder Dachbeder und Hilfsarbeiter ermahnt wird. **Siedenswerbe.** Schulförder für Sonderarbeit. Kürzlich sind hier etwa 20 Schulförder auf dem Felde des Großgrundbesitzes in Siedenswerbe beschäftigt worden. Während genauen Arbeitlose vorhanden sind, benutzt man also die billige Sonderarbeit. Die Siedenswerber Schulförder, wo die 11. S. B. die Dreidrittelmehrheit hat, werden also nachprüfen haben, wer die Erlaubnis dazu erteilt hat und auf weissen Betreiben dies geschehen ist.

Wahlkreis-Theater.
Anfang 7 1/2 Uhr. 1898
Stadtl.-Gesellschaft.
Wahlzeit des
Wahlkreises.
Wahlzeit des
Wahlkreises.
Wahlzeit des
Wahlkreises.
Wahlzeit des
Wahlkreises.
Wahlzeit des
Wahlkreises.

End Wittekind.
Dienstag, den 3. Juni 1919,
namstags 2 1/2 Uhr.
Rur-Konzert,
ausgeführt von dem
Kapelle des Pfa.-Reg. Nr. 86.
Leitung:
Kapellmeister Otto Haupt.
Eintrittspreise:
für Erwachsene 60 Pf.,
Kinder 40 Pf.
Dankkartei haben Gültigkeit.
Mittwoch, den 4. Juni 1919,
abends 8 Uhr:
Evangelium-Konzert
von der Kapelle des Pfa.-
Regiments Nr. 86.
Die Frühkonzerte beginnen
am 1. Juni ab um 8 1/2 Uhr
*1028 Morgens.

Ein erstklassiges Programm!
Das Tagebuch Collins.
Kriminal-Sensation in 4 Akten mit Ellen Richter.
Verlobt für eine Nacht. :: Meine Frau hat Mord.
— Zwei tolle Filmburlesken. — 1501
Künstler-Konzert des Salon-Orchesters Spädike.

Stadttheater.
Dienstag, den 3. Juni 1919,
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr:
Belinda.
Stück von Gerhart Hauptmann.
Mittwoch, Kartha.
Saft neuer Gut für Jung
ist billig zu verkaufen. 1403
Böhme, Steinweg 19 a. u. f. l.

Apollo-Theater.
Operett. - Gastspiel
Kölners
Metropol-Theaters.
Tagl. abds. 8 Uhr:
**Wo die Lerche
singt...**
Operette v. Fr. Lehár.
Wilm. - Emmy Sturm.
Vorverk. 2 u. 1 u. 1/2.

„Oberpollinger.“
Täglich Konzert der beliebtesten
Kapelle Franke. 1496
Morgens, Dienstag,
von 6 Uhr an: **Gr. Hausball.**
Bratwurst glöckle-
Varieté.
Die vorzüglichsten neuen Künstler. 1488
Otti Nikita, Walter Kruse, Römer-Hardini,
Hans-Just, Konrad, kein Konrad, Dierk,
Schumann, Opernsängerin, u. d. übrigen Künstler.
Komische Posse, zum Tränen lachen.

UT
Leipzigstraße 88
Fennel Nr. 1294
**Eine junge Dame
von Welt.**
Aufsehen erregendes, stoff-
bewegtes Drama in 5 Ab-
teilungen nach dem in der
Berliner Illustr. Zeitung
erschienenen Roman von
Fedor v. Zobeltitz.
Hauptrollen:
Mady Christians,
Wolfgang Lieke.
Vorführung:
4.30 6.10 9.00 Uhr.
Vespi,
wo bist Du?
Kostliches Lustspiel
in 4 Akten.
Hauptrolle:
Curt Vespermann.
Vorführung:
4.00 6.10 9.30 Uhr.
Meister-Woche Nr. 20.
Beginn 4 Uhr.
Die Abendvorstellungen beginnen 8.15 Uhr.

Alle Promenade 11a
Fennel Nr. 6788.
Viggo Larsen
in dem geheimnisvollen
Kriminalfilm
Argus X.
— 4 Abteilungen. —
Vorführung:
5.00 7.10 9.30 Uhr.
**Penkert
Pantmüller**
in dem dreiteiligen Schwank
**Der Onkel aus
Hinterindien.**
Vorführung:
4.00 6.10 9.30 Uhr.
Meister-Woche Nr. 20.
Beginn 4 Uhr.

Stadtheater.
Dienstag, den 3. Juni 1919,
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr:
Belinda.
Stück von Gerhart Hauptmann.
Mittwoch, Kartha.
Saft neuer Gut für Jung
ist billig zu verkaufen. 1403
Böhme, Steinweg 19 a. u. f. l.

Familien-Nachrichten.
Sonntag früh 6 Uhr
entlich und der unerbit-
tliche Tod durch Ver-
schlag meine innigste
Liebe Frau, unsere gute
Mutter, Frau
Ida Fechtel,
geb. Flecke,
im Alter von 40 Jahren.
In tiefer Trauer
Heinrich Fechtel
nebst Kindern,
Barthstraße 18.
Die Beerdigung findet
Mittwoch Nachmittag um
3 Uhr von der Kapelle
des Nordfriedhofes aus
statt. 1602

Drummers Konzerthaus,
Dolitzsöhrestrasse 2. 1142
Täglich Konzert
von Orchesterlicher Damen-Kapelle.

Geschäfts - Uebernahme!
Einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht,
dass ich das
Restaurant und Café „Rheinland“ früher
Gr. Steinstrasse 41,
übernommen habe. Streng reelle und gute
Bedienung stets zusichernd, zeichnet
Halle (S.), den 1. Juni 1919
1499 **Karl Tietzsch.**

**Grundsätze
u. Forderungen
der Sozialdemokratie.**
Erklärungen zum
Gründer Programm
von
Paul Reitsch und
Bruno Schüller.
Preis 50 Pf., Brosch. 10 Pf.
Zu beziehen durch die
Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.
Hartz 42/44.

Gustav Stemmler
nach früherem, schwerem
Krankentage.
Ehre seinem Andenken!
Beerdigung Dienstag,
nachmittags 3 Uhr, am
dem Gertrauden-Fried-
hof. 1607
**Das Personal des
Vng. Konjunkturvereins**
Halle a. d. G.

Arbeitsmarkt
Arbeitsloser Redakteur
für neue unabhängige sozialistische Tageszeitung
als Joma zum Antritt für 13. Juni gesucht.
Person muss tüchtig und gewandt sein und auch
im Boden der revolutionären Arbeiterbewegung
stehen. — — — Desgleichen wird ein durchaus
tüchtiger Expedient gleich Antritts-
datum gesucht.
Überlegungen mit Gehaltsansprüchen erbeten an
Zimmermann, Jenn, Lutherstr. 148.

Gebildeter junger Mann,
Friedensliebend, aus fromm. Ge-
menschaftlich zurück, sucht be-
stimmte, auf diesem Wege
Familienanschluß.
Geh. Schrift, unt. N. 265
an die Exped. d. Bl. 1498

Gewerkschaftskartell :: Sangerhausen.
Wie eruchen unsere organisierte Arbeiter-
schaft, ihre Kinder, welche am Kinderreigen
zum Gewerkschaftsfest sich beteiligen wollen,
Mittwoch, den 4. Juni, abends 6 Uhr,
nach dem **Gerrenzug** zu schicken.
*1019
Der Fest-Ausschuß.

Gustav Stemmler
im 31. Lebensjahre.
Dies zeigen an im tiefsten Schmerz:
Frau Clara Stemmler geb. Henneberg
und Angehörige.
Halle a. S., Gr. Wallstraße 5 II.
Beerdigung: Dienstag, den 3. Juni, nachmittags
3 Uhr, von der Leichenhalle des Gertrauden-
friedhofes aus. 1605

Dankfagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben
Frau sage ich allen denen, welche ihrem
Sarg so reich mit Blumen schmückten,
berzlichen Dank. Dank den Genossinnen
für den schönen Palmenzweig und Glei-
ter zur letzten Ruhestätte. Dank den Genossen
für bereitwilliges Tragen.
Dir aber, liebe Frau, rufe ich ein
Ruhe sanft!
in die Ewigkeit nach. *1022
Oswald Schumann,
Freieroda.

Arbeitslose Former
und
Arbeitslose Formmaler
werden gesucht.
Mückenberg
berg (Provinz Sachsen).

Schuhmacherlehrling
gesucht 1490
Falkstrasse 3.

Wasserarbeiten
werden lauter und billig aus-
geführt. Preisangebot
Str. 23 u. L. Koch's Hof. 1498

Ger. Brauchvolle Bilder,
60 x 125 Mik. zu verkaufen
1497 Werlebergstr. 68, II.

Tafelförmig. Klavier,
Gitarre und Mandoline
zu verkaufen. 1499
6000 Stimmen, Dolauerstr. 1.

Arbeitslose Former
und
Arbeitslose Formmaler
werden gesucht.

Arbeitslose Former
und
Arbeitslose Formmaler
werden gesucht.

Konsum- u. Spargenossenschaft für Merseburg und Umgegend,
elugebr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Für unsere Verkaufsstelle in Querfurt wird zum 1. Juli ein
tüchtiger Lagerhalter
gesucht. Bewerbungen müssen bis 8. Juni in unseren Händen sein.
*1011 **Der Vorstand.**

Arbeitslose Former
und
Arbeitslose Formmaler
werden gesucht.